

Möhring-Gesellschaft gegründet

Musikalisches Projekt als Beitrag zum Fontanejahr 2019 geplant



Die Gründungsmitglieder der Möhring-Gesellschaft mit ihrer Vorsitzenden, Prof. Dr. Ulrike Liedtke (3. v. l.), vor Möhrings Denkmal in Alt Ruppin. FOTO: ANITA GRAMER

Vocher Liedtke 17.5.2017

• **Alt Ruppin** Das Märkische Land hat einige bedeutende Charakterköpfe hervorgebracht: Neuruppin hat seinen großen Literaten Fontane (1819-1898), Alt Ruppin etwa zum selben Zeitpunkt den nicht minder spannenden, aber sehr viel weniger bekannten Komponisten, Kirchenmusiker und Chorleiter Ferdinand Möhring (1816-1887). Dass Fontanes Zeitgenosse Möhring relativ wenig bekannt ist, soll sich nun ändern. Am 3. Mai hat sich in der Kommunalen Begegnungsstätte neben der Nikolai-Kirche in Alt Ruppin die Ferdinand-Möhring-Gesellschaft gegründet. „Damit es mit Möhring weitergeht“, betont die Vorsitzende des Vereins, die Musikwissenschaftlerin und Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Ulrike Liedtke. Ein Anfang, Möhring wieder einem breiteren Publikum bekannt zu machen, wurde 2016 anlässlich des 200.

Geburtstages des Komponisten gemacht. Unter anderem mit einem szenischen Konzert in der Pfarrkirche Neuruppin. Mitstreiter hat Ulrike Liedtke dabei v. a. in Alt Ruppins Ortsvorsteherin Heidemarie Ahlers und der Journalistin Uta Greschner gefunden, die sich zusammen mit weiteren Möhring-Kennern und -Liebhabern für den Musiker engagieren.

Die frisch gegründete Möhring-Gesellschaft ist ein wichtiger Meilenstein im Bemühen, das Erbe von Alt Ruppins bekanntestem Sohn zu bewahren. Sie will sich fortan der Aufgabe widmen, Möhrings Leben und Werk zu erforschen und die kirchenmusikalische Arbeit zu unterstützen. Sie will die Sanierung und den Bau von Orgeln mitfinanzieren, will junge musikalische Talente fördern und Projekte zur Verbreitung des umfangreichen, teils noch nicht

erschlossenen Werkes Möhrings initiieren.

Das Fontanejahr 2019 verspricht auch im Hinblick auf Ferdinand Möhring interessant zu werden. Unter dem Motto „Zeitzeugen – Zeitbilder – Zeitklänge“ wird sich die Möhring-Gesellschaft mit einem eigenen Projekt an den Feierlichkeiten beteiligen und dafür noch im Mai Fördermittel beim Kulturland Brandenburg beantragen.

Liebhaber von Chormusik dürfen sich schon jetzt auf 2018 freuen. Fürs kommende Jahr plant die Möhring-Gesellschaft ein Chorkonzert in der Klosterkirche Neuruppin. Neuruppins Kantor, Matthias Noack, und der Greifswalder Musikwissenschaftler Dr. Martin Loeser – der gerade an einem Buch über Möhring arbeitet – wollen dabei kirchenmusikalische Werke des Komponisten vorstellen.

Anita Gramer